

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.
[50622.]

Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theilnahme gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 \mathcal{A} pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 29. November, die zweite am 6. December, die dritte am 13. December, die vierte am 20. December.

Zeitschrift für bildende Kunst.

[50623.]

Auch in diesem Jahre wird das Beiblatt „Kunstchronik“ einen durch 2—3 Nrn. gehenden illustrierten Bericht

Vom Christmarkt

bringen. Recensionsexemplare von künstlerisch ausgestatteten Werken mit Vorschlägen für Probeillustrationen werden von der Redaction bis zum 26. d. M. erbeten. Zugleich empfehle ich die Kunstchronik als das wirksamste Anzeigenblatt für Kunstartikel aller Art, Kunstblätter, kunsthistorische und illustrierte Werke etc.

Auflage 2150. Insertionspreis 25 \mathcal{A} pro Spaltzeile; Beilagen, sofern sie nach Format, Inhalt und Umfang conveniren, werden mit 20, resp. 30 \mathcal{A} berechnet.

Galvanos aus der Zeitschrift f. bild. Kunst werden mit 15 \mathcal{A} pro \square Cm. abgegeben.

Leipzig, im November 1879.

E. A. Seemann.

[50624.] Hierdurch empfehle ich Ihnen als zweckmässiges Organ zur Ankündigung der aus Ihrem geschätzten Verlage sich zu Festgeschenken eignenden Werken

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, herausgegeben von Paul Lindau.

Die folgenden Nummern würden sich besonders zur Aufnahme von

Weihnachts-Inseraten

eignen:

Nr. 47 vom 22. November,

Nr. 48 „ 29. „

Nr. 49 „ 6. December,

Nr. 50 „ 13. „

Nr. 51 „ 20. „

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} pro dreigespaltene Petitzzeile.

Die Inserate bilden bei der „Gegenwart“ stets einen integrierenden Theil, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Aufträge für eine bestimmte Nummer bitte ich mir mindestens acht Tage vorher zugehen zu lassen,

Beilagen

nach vorheriger Verabredung.

Berlin W., Behrenstrasse 4,
den 13. November 1879.

Georg Stilke.

[50625.] Bei dem Einflusse, den die Lehrer bei Auswahl der Weihnachtsliteratur haben, dürften Weihnachtsinserate in Schulzeitungen nicht ohne Erfolg sein. Entsprechende Theilnahme vorausgesetzt, werde ich deshalb dem „Christlichen Schulboten“, unabhängig vom andern Inseratentheil, einen

Weihnachtsanzeiger

beigeben, und berechne für Inserate in demselben die zweigespaltene Petitzzeile statt wie sonst mit 15 \mathcal{A} , mit nur 10 \mathcal{A} und gewähre bei 2maliger Aufnahme 16 $\frac{2}{3}$ %, bei 3- u. mehrmaliger Aufnahme 25 % Rabatt.

Die Nummern vom 27. Novbr., 4., 11., 18. Decbr. werden Weihnachtsinserate bringen. Ihren Insertions-Aufträgen umgehend entgegengehend, zeichne

hochachtend

Wolfsenbüttel, November 1879.

Julius Zwißler.

Clichés.

[50626.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per \square Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten. Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

—Hamburgischer Correspondent.—

[50627.]

Wie in früheren Jahren, werden wir auch in diesem Jahre Anfangs December die uns bis dahin zugegangene

Weihnachts-Literatur

in separat für diese Zwecke bestimmten Extra-Ausgaben unseres Literaturblattes eingehend besprechen. Diese Blätter werden nicht nur der ganzen Auflage des „Hamb. Correspondenten“ beigegeben, sondern auch in zahlreichen Exemplaren in den uns gehörigen Leseräumen der hiesigen Börse ausgelegt, die nebenbei bemerkt täglich von 6—7000 Besuchern frequentirt wird.

Wir ersuchen alle

Verlags-Buch- u. Kunsthandlungen,

welche ihre Verlagsartikel in unserm Blatte ausführlich und rechtzeitig besprochen zu sehen wünschen, um recht prompte Zusendung der Nova, damit wir den Interessen der Verleger sowohl, als auch denen des Publicums nach besten Kräften entsprechen können.

Alle Werke wissenschaftlichen Inhalts, Romane u. c., welche nicht speciell zur Weihnachts-Literatur gehören, finden Aufnahme in unserm Literatur-Hauptblatte. Belegexemplare werden pünktlichst und franco geliefert.

Inserate (pro Petitzzeile 40 \mathcal{A}) finden durch den „Hamburgischen Correspondenten“ weiteste und zweckmässigste Verbreitung in den gebildeten und besitzenden Ständen Norddeutschlands. — Buch- und Kunsthandlungen erhalten den üblichen angemessenen Rabatt.

Hamburg, November 1879.

Die Redaction

des „Hamburgischen Correspondenten“.

Zu Anzeigen von Festgeschenken

[50628.] empfehle ich den Herren Verlegern als besonders erfolgreich die

Deutsche Dichterhalle

herausgegeben von Ernst Gdstein.

Dieselbe liegt in allen besseren Cafés und feinen Restaurants stets 14 Tage lang auf und ist außerdem in den wohlhabendsten u. literarisch feingebildeten Familientreisen verbreitet.

Insertionspreis 25 \mathcal{A} pro 3gesp. Zeile.

Für die Nummern vom 1. u. 15. Decbr. berechne ich bei zweimal. Aufnahme nur 35 \mathcal{A} pro Zeile.

Ich bitte um gef. zahlreiche Aufträge.
Leipzig, den 15. November 1879.

Richard Gdstein.

[50629.] Soeben wurde ausgegeben:

Antiquar-Katalog Nr. 74.

Architektur u. Kunst.

Kunstindustrie. Ornamentbücher.

Eine kostbare Sammlung von 1500 Werken. Wir geben dieses reiche Verzeichniß nur da gratis ab, wo sichere Aussicht auf Erfolg vorhanden.

Gewerbe- u. Kunstgewerbeschulen werden sicher vieles Passende für ihre Bibliothek in diesem Kataloge finden.

Karlsruhe, 12. November 1879.

H. Bielefeld's Hofbuchhandlung.